

Fallstudie

Monitoringlösung für Risse

Juli 2014



Projekt Rissüberwachung eines Tunnels

Auftraggeber:
Stadtwerke



Ausgangssituation:

Im Bereich einer innerstädtischen Brücke oberhalb eines Bachlaufes wurden diverse alterungs- und verkehrslastbedingte Risse entdeckt, welche überwacht werden mussten, um ein Fortschreiten der statischen Gefährdung des Bauwerkes im Auge auszuschließen.

Lösung:

Zum Einsatz kam das Rissüberwachungssystem von BS2. Einmal montiert werden permanent die Veränderungen der Rissbreite überwacht und gespeichert. Beim Erreichen von definierten Grenzzuständen wird direkt alarmiert. Die Übertragung der Messdaten erfolgt auf Wunsch kabellos via Internet. Die Alarme können direkt via SMS / E-Mail empfangen werden.

Ohne Probleme lässt sich die Rissüberwachung mit anderen von uns erhältlichen Messsystemen in einem Netzwerk verbinden und abrufen. Zusätzlich werden vorhandene Messsysteme von uns an besondere Rahmenbedingungen (EMV / Innenwand-Rissmessung etc.) angepasst. Grundsätzlich ist es keine Frage wie groß die Rissweite ist. Nahezu alle Rissbreiten können überwacht werden.



Mehrwert:

- ✓ Durch Datenfernübertragung keine Inspektion vor Ort nötig
- ✓ Risiken jederzeit im Blick
- ✓ Extrem langlebig und auch unter widrigsten Rahmenbedingungen einsetzbar
- ✓ Anpassbar für alle Anwendungsbereiche
- ✓ Anbindung an vorhandene Leitstellen möglich